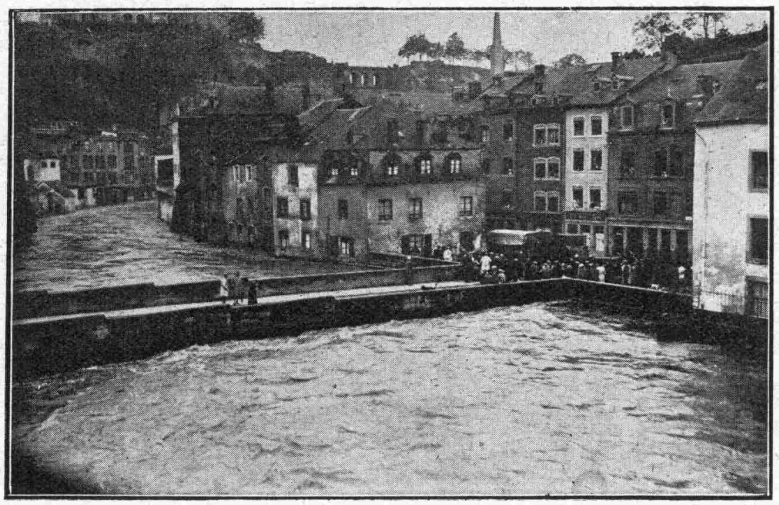
INONDATIONS à LUXEMBOURG

Dans la nuit du 8-9 octobre et pendant la journée du 9 octobre 1930

Die Ueberschwemmungen in Gross-Luxemburg am 8. und 9. Oktober 1930

(Unser Reporter nahm die Bilder am 9. Oktober auf.)



Cliché Publicitas N° 611 *Photo L'Illustré Luxembourgeois*

Die Alzette bei der Brücke im Grund

Beim Neubau dieser Brücke glaubte man kaum, in Zukunft mit so großen Wassermassen rechnen zu müssen.

Cliché Publicitas N° 612 *Photo L'Illustré Luxembourgeois*

Dans la ville basse du Grund

Devant nous la rue qui mène au Rham. Le facteur fait sa tournée en canot. — In der Unterstadt Grund. Der Verkehr wird durch einen Nachen aufrecht erhalten; der Briefträger muß an dieser Stelle die Briefverteilung auf ungewohnte Weise vornehmen. Die Straße vor uns führt zum Rhamplateau. Im Eingang dieser Straße sehen wir ein Auto, das sich unvorsichtiger Weise hier hineingewagt hat und nicht mehr weiter kommt. Links an den auf die « Überfahrt » Wartenden vorbei, befindet sich der Weg nach der Kirche bezw. nach dem Staatsgefängnis.

Durch die lange Regenperiode und durch die plötzlich einsetzenden wolkenbruchartigen Regenfälle stieg das Wasser der Alzette diesmal unerwartet schnell. Erst gegen 6 Uhr abends wurde am 8. Oktober von Esch das starke Steigen der Alzette gemeldet und bereits um 10 Uhr hatte das Wasser in der Vorstadt Grund fast den Höhepunkt erreicht. Dies hatte besonders seinen Grund darin, daß die sonst so friedlichen Bäche: Cessinger Bach und Merler Bach dem Petrusbach plötzlich ganz gewaltige Wassermengen zuführten, welche sich im Grund mit denjenigen der Alzette vereinigten. Im Laufe der Nacht sanken die Fluten glücklicher Weise wieder ein wenig, aber am darauffolgenden Morgen stieg das Wasser noch höher als in der Nacht.